



Die Geschichte über die durchgesickerte Biowaffe im Gain of Function (GOF)-Labor ist reine Science Fiction

- [T.H.G.](#)
- [Oktober 18, 2023](#)
- [Manipulation und oder Propaganda, Wissenschaft/ Neue Technologien/Künstliche Intelligenz\(KI\)/Energie/ Transhumanismus](#)

Von Patricia Harrity

Von Simon Lee, Wissenschaftsbeauftragter, Anew UK

Angstpornos nach 9/11 bestimmen die Szene

Nach dem 11. September 2001 wurden Biowaffen zu einem wichtigen Thema, das von den Mainstream-Medien mit Schreckensmeldungen über Labors, die „Viren“ genetisch verändern, um sie tödlicher zu machen, in den Vordergrund gerückt wurde. Wir wurden in dem Glauben bestärkt, dass Terroristen eine tödliche ansteckende Virusplage auf die Welt loslassen könnten.

Dies geschah inmitten des offensichtlichen Einsatzes einer sehr realen Anthrax-Biowaffe. Anthrax ist eine bakterielle Krankheit und keine „virale“ Krankheit. Dies ist eine sehr wichtige Unterscheidung, denn im Gegensatz zu „Viren“ sind Bakterien tatsächlich strukturell vorhanden und haben daher das Potenzial, Krankheiten zu verursachen und als Waffe eingesetzt zu werden.

Obwohl die vereinfachende „Ein-Keim-eine-Krankheit“-Theorie zu reduktionistisch ist und die Übertragung von bakteriellen Krankheiten von Mensch zu Mensch stark übertrieben wurde, lehne ich nicht alle Aspekte der Keimtheorie vollständig ab, wie es einige Leute tun. Es ist wichtig zu verstehen, dass sich die Keim- und die Geländetheorie nicht völlig ausschließen und bestimmte Aspekte beider Theorien wahr sein können.

Fiktive Viren sind jedoch eine ganz andere Geschichte. Seit der Einführung von SARS im Jahr 2003 wurden andere gefälschte Virusepidemien eingesetzt, um die Massen strategisch auf das Hauptereignis mit „SARS-CoV-2“ vorzubereiten.

Das wichtigste Ereignis

Virologen haben behauptet, dass das „Coronavirus“ wahrscheinlich durch den regelmäßigen Kontakt zwischen Mensch und Tier entstanden ist, möglicherweise im Zusammenhang mit Feuchtmärkten in Wuhan, China, wo das „Virus“ erstmals gemeldet wurde.

Ursprünglich wurde die Darstellung der Herkunft aus dem Labor zensiert, aber inzwischen ist dies die gängige Darstellung. Das allein sollte kritische Denker schon misstrauisch machen, was die Unverfrorenheit dieser Geschichte angeht, die alle Merkmale eines begrenzten Hangouts aufweist.

Viele Wissenschaftler und Politiker fordern nun eine Untersuchung, um festzustellen, ob „SARS-CoV-2“ versehentlich aus einem Labor ausgetreten oder bei der Entnahme oder Lagerung von Proben auf den Menschen übergegangen sein könnte. Das Wuhan-Institut für Virologie steht in der Schusslinie, weil dort „verwandte Fledermaus-Coronaviren ausgiebig untersucht wurden“.

Kein Virologe hat jemals die Partikel, die er für „Viren“ hält, direkt von einer kranken Person ordnungsgemäß gereinigt und isoliert und dann nachgewiesen, dass sie pathogen sind. Daher sollte es offensichtlich sein, dass es, wenn diese „Virus“-Partikel gar nicht existieren, unmöglich ist, diese fiktiven Wesen in einem Labor genetisch zu verändern, um eine ansteckende Biowaffe zu schaffen.

Diese einfache Logik scheint vielen Menschen entgangen zu sein, die glauben, dass „SARS-CoV-2“ in einem Labor entwickelt und auf die Welt losgelassen worden sein muss, um eine neue ansteckende Krankheit und eine globale Pandemie zu schaffen.

Diejenigen, die die Geschichte mit dem Laborleck glauben, scheinen einige einfache Fakten zu ignorieren. Keines der Symptome, die mit „Covid-19“ in Verbindung gebracht werden, ist neu, einzigartig oder spezifisch, also gibt es einfach keine neue Krankheit. „Covid-19“ ist lediglich ein Rebranding alter Krankheiten und Symptome. Es gibt keine Beweise für eine Übertragung und/oder Ansteckung, abgesehen von einigen höchst unzulänglichen epidemiologischen Studien.

Es bestand nie die Notwendigkeit, eine „Virus“-Biowaffe zu schaffen, wenn alles, was zur Kontrolle der Massen nötig war, eine unerbittliche Propaganda und ein betrügerischer PCR-Test waren.

Es gibt kein neues „Virus“, keine neue Krankheit, keine ansteckende Biowaffe, und es hat keine Pandemie gegeben. Es handelt sich um reine Science-Fiction, die auf pseudowissenschaftlichen Zellkulturen und genomischen Experimenten beruht.

Diejenigen, die auf das GOF/Biowaffen-Narrativ hereingefallen sind, scheinen nicht zu wissen, dass es keine Beweise für gereinigte und isolierte Viruspartikel gibt, die jemals direkt aus menschlichen Proben stammen und sich auf natürliche Weise als pathogen erwiesen haben.

Die Virologie kann dies nicht bestreiten. Wenn sie kein „Virus“ in der Natur finden können, können sie auch keins im Labor modifizieren. So einfach ist das.

Was ist Funktionsgewinn (Gain of Function, GOF)?

Funktionsgewinn (Gain of Function, GOF) bezieht sich auf jede Veränderung, die die Fähigkeit eines Erregers erhöht, Krankheiten zu verursachen oder sich von Wirt zu Wirt auszubreiten. Angeblich wird dies bei „Viren“ durch die Veränderung von Zellkulturmaterial im Labor in Verbindung mit der Sequenzierung von Genomdaten erreicht.

Die im Labor durchgeführte GOF-Forschung wird als „proaktiver“ Ansatz beschrieben, um zu verstehen, was letztendlich in der Natur passieren wird.

Virale GOF-Studien sind nichts anderes als genau dieselben Zellkulturexperimente mit genau denselben genomischen Sequenzierungstechnologien und -tricks, die Virologen immer verwenden. Der einzige Unterschied besteht darin, dass sie verschiedene Kulturüberstände und genetische Materialien miteinander kombinieren, um eine ganz neue, künstliche, computergenerierte Sequenz zu erstellen.

Zu keinem Zeitpunkt werden in diesen Studien gereinigte/isolierte Partikel verwendet. In der Tat gibt es keine EM-Bilder des neuen „Virus“. Das gleiche Muster pseudowissenschaftlicher Methoden gepaart mit unlogischer Argumentation, das für die ursprünglichen virologischen Arbeiten gilt, trifft auch auf die GOF-Studien zu.

Es ist interessant, wie sich die Definition des Wortes „Virus“ im Laufe der Jahre geändert hat. Die moderne Definition besagt, dass Viren „infektiöse Erreger von geringer Größe und einfacher Zusammensetzung sind, die sich nur in lebenden Zellen von Tieren, Pflanzen oder Bakterien vermehren können“, während die ältere, aus dem Lateinischen stammende Definition einfach „flüssiges Gift“ bedeutet.

Bei den GOF-Studien werden keine „Viren“ im modernen Sinne des Wortes erzeugt, sondern flüssige giftige Zellkultursuppen, die nicht infektiös oder ansteckend sind. Diese Zellkultursuppen können nicht über die Luft übertragen werden und können daher nur dann Schaden anrichten, wenn sie injiziert werden.

Die GOF-Studien und das Biowaffen-Narrativ sind ein begrenzter Aufhänger, um die Menschen an die Lügen der Virologie glauben zu lassen. Die Angst vor einem unsichtbaren Feind, der versehentlich oder absichtlich auf die Welt losgelassen werden kann, ist eine effektive Methode zur Kontrolle der Massen.

Die Menschen müssen nur weiterhin glauben, dass es „Viren“ gibt und dass sie in einem Labor manipuliert werden können, um sie noch tödlicher zu machen.

Tierquälerei

Bei der GOF wird giftiges Material kultiviert, die Tiere werden mit dem giftigen Gebräu injiziert, sie werden getötet und ihre Überreste zermahlen, und dann wird diese Giftsuppe anderen Tieren injiziert, um sie krank zu machen. Diese Art von grausamen Experimenten gehören seit den Anfängen der Virologie dazu.

Bei GOF-Studien suchen die Forscher nach subjektiven Krankheitsanzeichen bei Labortieren, und wenn bestimmte subjektive Schwellenwerte erreicht sind, werden die Tiere getötet. Diese subjektiven Anzeichen haben oft nichts mit der angeblich untersuchten menschlichen Krankheit zu tun, so wird z. B. der Fellverlust bei Mäusen als Beweis dafür gewertet, dass die Maus an „Covid“ leidet. Auf diese Weise lassen sich die Sterblichkeitsraten aufgrund des imaginären „Virus“ künstlich in die Höhe treiben.

Die hohen Sterblichkeitsraten sind eine subjektive Einschätzung, die auf einem willkürlichen Punktesystem beruht, was dazu führt, dass Tiere unnötig getötet werden und ihr Tod dem „Virus“ zugeschrieben wird.

Andere Krankheitsursachen, wie z. B. die harten Versuchsbedingungen, denen die Tiere ausgesetzt sind, werden völlig außer Acht gelassen und nicht gemäß der wissenschaftlichen Methode kontrolliert.

Gefälschte virale Genome

Die Forscher behaupten, dass sie jetzt fortschrittliche molekulare Technologien wie die reverse Genetik einsetzen, die es ihnen ermöglichen, de novo rekombinante „Viren“ aus geklonter cDNA herzustellen. In Wirklichkeit mischen sie genetisches Material aus verschiedenen Quellen, injizieren diese giftige Suppe in Labortiere und machen sie dadurch krank oder töten sie, analysieren dann die entstandene Mischung am Computer und behaupten, das Computermodell sei eine neue, reale Viruscreation.

Sie erstellen Konsenssequenzen durch Abgleich mit Referenzgenomen mit Hilfe von Computersoftware und Algorithmen aus nicht gereinigtem Material.



Die Verwendung dieser pseudowissenschaftlichen genomischen Methoden bedeutet, dass Virologen nicht jedes Mal genau dasselbe „Virus“ sequenzieren können. Anstatt zuzugeben, dass die Methodik ernsthaft fehlerhaft und nicht reproduzierbar ist, behaupten Virologen, dass „Viren“ bei jeder Infektion eines Individuums auf natürliche Weise „mutieren“.

Forscher nutzen die gezielte Veränderung des Wirts- oder „viralen“ Genoms mit Hilfe kleiner interferierender RNA oder der bakteriellen CRISPR-assoziierten Protein-9-Nuklease als Editierwerkzeug für GOF-Experimente.

Diese Studien sind manchmal nichts anderes als Vergleiche von Genomsequenzdaten. Es ist nie ein „Virus“ an der Studie beteiligt, sondern nur die zufälligen A,C,T,G, die auf einem Computerbildschirm stellvertretend für ein tatsächliches „Virus“ angezeigt werden. In vielen dieser Studien wird nicht einmal erklärt, wie diese genomischen Sequenzen gewonnen wurden.

Sie betrachten lediglich Computerdaten und nicht etwas, das in der realen Welt existiert. Das Sammeln und Analysieren von Daten ist keine Wissenschaft im Sinne der wissenschaftlichen Methode.

Die Virusgläubigen predigen ihren gläubigen Schäfchen

Das falsche Narrativ, dass der „Virus“ durch geheime GOF-Forschung geschaffen wurde und entweder versehentlich aus dem Labor entwichen sein muss oder absichtlich für schändliche Zwecke freigesetzt wurde, wird jetzt von vielen Leuten verbreitet.

Dieses falsche Narrativ wird von Leuten vertreten, die offenbar nie den Mangel an wissenschaftlichen Beweisen für die Existenz von „Viren“ in Frage gestellt haben. Denjenigen, die sich eingehend mit diesem Thema befasst haben, ist völlig klar, dass es sich bei dem Narrativ Funktionsgewinn/Biowaffe/Laborleck um einen angstbasierten Köder handelt, der dazu dient, diejenigen, die die offizielle Pharmastory in Frage stellen, in die umfassenderen Lügen des medizinisch-industriellen Komplexes hineinzuziehen.

Leider wird dieses falsche Narrativ jetzt von einflussreichen Leuten innerhalb der so genannten „Freiheits“-Bewegung stark gefördert. Diese Leute haben das Vertrauen vieler Menschen gewonnen, indem sie über die Gefahren von Impfstoffen und toxischen Pharmazeutika predigten und sich gegen die drakonischen Maßnahmen wandten, die uns unsere Freiheiten und Rechte nahmen.

Doch trotz dieser Opposition gegen drakonische Maßnahmen propagieren sie weiterhin die Vorstellung, dass tödliche, übertragbare, unsichtbare Partikel im Umlauf sind, die Krankheiten verursachen können und daher genau diese Maßnahmen erforderlich machen. Viele halten an diesem Narrativ fest, obwohl die überwältigenden Beweise dafür sprechen, dass es keine Grundlage in der Realität hat.

Da es keine „Viren“ gibt, gab es und wird es nie eine Notwendigkeit für die verschiedenen drakonischen Maßnahmen geben, die der Öffentlichkeit im Namen einer „Pandemie“ aufgezwungen werden. Es scheint mir selbstverständlich zu sein, dass das Verständnis dieses Konzepts von entscheidender Bedeutung ist, damit niemand mehr auf den Trick mit der gefälschten Virus-Pseudopandemie hereinfällt.

Eine Möglichkeit, mit der die Verfechter der Viruslüge versuchen, ihren Glauben an diese fiktiven Entitäten zu verteidigen, ist der Verweis auf gentechnische und GOF-Studien. Sie bestehen darauf, dass dies der Beweis dafür sei, dass „Viren“ tatsächlich existieren. Diese Position ist wissenschaftlich ungültig und sollte zurückgewiesen werden, egal welches Vertrauen ein Kommentator in anderen Fragen aufgebaut hat.

Um irgendeinen „Virus“ zu manipulieren, muss die Existenz des betreffenden „Virus“ zunächst wissenschaftlich nachgewiesen werden. Dies ist in über 100 Jahren Virologie nicht ein einziges Mal geschehen.

In Wirklichkeit geht es bei dieser GOF-Forschung darum, dieselben toxischen Zellkultursuppen zu erzeugen, die in regulären Virologiestudien verwendet werden, aber mit noch mehr synthetischen Zusätzen, wodurch sie für die Labortiere, denen die toxischen Suppen unnatürlich injiziert oder ausgesetzt werden, noch tödlicher werden.

Kein „Virus“ wird jemals ordnungsgemäß gereinigt, isoliert und wissenschaftlich nachgewiesen, um als unabhängige Variable in diesen Experimenten zu fungieren, was einen Verstoß gegen die wissenschaftliche Methode darstellt. Es wird lediglich angenommen, dass diese „Virus“-Partikel in der Probe vorhanden sind, wobei gefälschte PCR-Ergebnisse verwendet werden.

Nichts von alledem hat jedoch einige Leute in einflussreicher Position davon abgehalten, diese Biowaffen-/Laborleck-Erzählung an ihr Publikum weiterzugeben, und es scheint, dass ein großer Teil ihres Publikums dies tatsächlich glaubt.

Hier sind einige Beispiele für Aussagen von einflussreichen Personen, die dieses Narrativ über Biowaffen und undichte Stellen im Labor an ihr Publikum weitergeben:

„Ihre Schlussfolgerung: SARS-CoV-2 kam aus der Natur. Meine Schlussfolgerung: Es war definitiv ein Laborleck.“ Steve Kirsch

„Die Gesamtheit der heute verfügbaren Beweise lässt sich in der Tat am besten durch die Hypothese des Laborursprungs erklären“, sagt Jeremy Hammond.

„Dies gab Dr. Fauci, dem NIAID, der DTRA und den NIH die Möglichkeit, das Verbot der Gain-of-Function-Forschung zu ignorieren und mit dieser Forschung fortzufahren. Wie wir jetzt wissen, wurde auf diese Weise SARS-CoV-2 erzeugt und dann versehentlich auf die chinesische Bevölkerung losgelassen. Zumindest hoffen wir, dass es ein Versehen war.“ Dr. Robert Malone

„Die Bereitschaft der US-Behörden, den Ursprung von SARS-CoV-2 zu vertuschen, bedeutet, dass Länder uns nun unbegrenzt und ungestraft mit Biowaffen angreifen können.“ Dr. Joseph Mercola

„Ich bin jetzt der Überzeugung, dass es sich um ein von Menschen verursachtes Virus handelt.“ Del Bigtree

„Die Welt hat jetzt den Beweis, dass SARS-CoV2 eine künstliche Laborkreation ist, die mit einer von Ralph Baric mit finanzieller Unterstützung der US-Regierung entwickelten Technologie erzeugt wurde.“ Robert Kennedy Jr.

Ist es wirklich möglich, dass Milliarden für die GOF-Forschung ausgegeben wurden, um eine Biowaffe mit den gleichen Symptomen zu produzieren, die jedes Jahr auftreten? Milliarden wurden ausgegeben, um eine milde Grippe mit einer Überlebensrate von 99 % zu verursachen, die speziell auf ältere, gebrechliche, schwache und verletzte Menschen abzielt?

Die „Beweise“

Die „durchgesickerten“ GOF-E-Mails von Fauci vom Juni 2021 werden oft als Beweis für die Biowaffen-Narrative angeführt. Eine E-Mail-Spur mit der Überschrift „Coronavirus bioweapon production method“ zu hinterlassen, ergibt nicht viel logischen Sinn. Es ist sehr wahrscheinlich, dass diese E-Mails manipuliert oder gefälscht wurden, in der Absicht, sie zum richtigen Zeitpunkt durchsickern zu lassen.

Ein weiteres „Beweisstück“ für die Behauptung von Laborlecks und Biowaffen ist ein Förderantrag, den die EcoHealth Alliance bei Faucis Nationalem Institut für Allergien und Infektionskrankheiten eingereicht hat. Der Erhalt von Forschungsgeldern ist kein Beweis dafür, dass die Forschung gültig ist, dass die Forscher das tun können, was sie behaupten, oder dass die Forschung tatsächlich durchgeführt wurde. Fauci hat in der Vergangenheit bereits in den 1980er Jahren „Nichtstun“-Forschung finanziert.



Der stellvertretende NIH-Hauptdirektor Lawrence Tabak erklärte in einem Schreiben an den US-Kongress ausdrücklich, dass die durchgeführten Forschungsarbeiten weder der Definition von GOF entsprechen noch zu „SARS-COV-2“ hätten führen können, da die „Genome“ der untersuchten „Viren“ nicht miteinander verwandt seien.

„Durchgesickerte“ Fauci-E-Mails, Förderanträge und Briefe an den Kongress erfüllen alle nicht die grundlegenden wissenschaftlichen Beweise, die erforderlich sind, um die Existenz eines im Labor hergestellten „SARS-COV-2“ zu beweisen. Dies sind keine sehr glaubwürdigen Beweise für das Laborleck/Biowaffe-Narrativ, aber viele Menschen scheinen es zu glauben.

Es gibt keine wissenschaftlichen Veröffentlichungen, die belegen, dass jemals GOF-Experimente stattgefunden haben, die zu „SARS-COV-2“ führten.

Geldspuren, „durchgesickerte“ E-Mails, Zuschüsse und Briefe an den Kongress lenken von dem tiefer liegenden Mangel an wissenschaftlicher Validierung der Virologie ab.

Die GOF/Biowaffen-Geschichte ist ein Ablenkungsmanöver, um die Menschen in einem chronischen Zustand der Angst vor einem möglichen biologischen Terroranschlag zu halten. Es ist ein Ablenkungsmanöver für die Uninformierten, um sie davon abzuhalten, tiefer zu graben. Es scheint zu funktionieren.

Robert Kennedy Jr.

Robert Kennedy Jr. ist ein sehr profilierter Gläubiger der GOF-Laborleck-Biowaffen-Narrative. Er sieht sich selbst nicht als „Anti-Vax“, sondern setzt sich eher für „sicherere“ Impfstoffe ein, als dass er die Impfung ganz abschaffen würde. Andererseits hat er etwas Gutes getan, indem er der Öffentlichkeit die wahre Natur von Anthony Fauci vor Augen geführt hat:

„Als Direktor des National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) gibt Dr. Anthony Fauci jährlich 6,1 Milliarden Dollar an Steuergeldern für manipulierte wissenschaftliche Forschung aus, was ihm erlaubt, das Thema, den Inhalt und das Ergebnis wissenschaftlicher Gesundheitsforschung auf der ganzen Welt zu diktieren – eine wahrhaft dunkle Agenda. Fauci nutzt die ihm zur Verfügung stehende finanzielle Macht auf hinterhältige Weise, um außerordentlichen Einfluss auf Krankenhäuser, Universitäten, Zeitschriften und Tausende von einflussreichen Ärzten und Wissenschaftlern auszuüben – deren Karrieren und Institutionen er auf autoritäre Weise ruinieren, fördern oder belohnen kann.“ – Robert Kennedy Jr. Der wahre Anthony Fauci

Während der AIDS-Krise ermöglichte Fauci betrügerische „Nichtstun“-Studien und setzte dann die Regulierungsbehörden der US Food and Drug Administration (FDA) unter Druck, das tödliche Chemotherapeutikum AZT zu genehmigen, von dem er wusste, dass es gegen AIDS nutzlos war. Fauci verstieß wiederholt gegen Bundesgesetze, die es seinen Pharma-Kumpanen erlaubten, arme und dunkelhäutige Kinder als Laborratten in tödlichen Experimenten mit giftigen AIDS-Medikamenten und Krebs-Chemotherapien einzusetzen.

Anfang 2000 ging Fauci eine Partnerschaft mit Bill Gates ein, die es ihnen ermöglichte, ein zunehmend profitables, weltweites Impfstoffgeschäft im Wert von 60 Milliarden Dollar mit unbegrenztem Wachstumspotenzial zu kontrollieren. Durch die Pflege persönlicher Beziehungen zu Staatsoberhäuptern und führenden Medien- und Social-Media-Unternehmen beherrscht die Pharma-Fauci-Gates-Allianz heute die globale Gesundheitspolitik.

Obwohl Robert Kennedy Jr. in den 1980er Jahren Faucis Finanzierung von „betrügerischen Nichtstun-Studien“ in Bezug auf HIV aufgedeckt hat, verbreitet er nun seltsamerweise die Behauptung, Fauci habe in letzter Zeit GOF-Studien finanziert, die angeblich keine „betrügerischen Nichtstun-Studien“ seien. Es scheint ihm nicht in den Sinn gekommen zu sein, dass es sich bei den GOF-Studien auch um „betrügerische Nichtstun“-Studien handeln könnte, bei denen absichtlich eine Papierspur angelegt wurde, damit die Leute sie finden.

Robert Kennedy Jr. hat behauptet, er sei nicht qualifiziert, um sicher zu sein, ob „Viren“ tatsächlich existieren, da er kein Wissenschaftler ist. Dennoch hat er entschieden, dass sie existieren, ohne selbst unabhängige Nachforschungen anzustellen. Er hält sich jedoch für qualifiziert genug, um die Wissenschaft hinter der GOF-Forschung zu verstehen, um die Geschichte von Fauci zu verkaufen, der in den Labors von Wuhan tödliche „Viren“ erschaffen hat.

Eigene Interessen

Es ist klar, dass es konzertierte Bemühungen von vielen in einflussreichen Positionen gibt, um jeden, der das „virale“ Paradigma in Frage stellt, auf den Weg der Biowaffe/des Funktionsgewinns zu lenken, obwohl es keine glaubwürdigen wissenschaftlichen Beweise dafür gibt.

Warum haben scheinbar intelligente Menschen das auf Angst basierende Biowaffen-Narrativ übernommen, sind aber nicht bereit, die grundlegenden Beweise für die Existenz von fiktiven „Viren“ in Frage zu stellen? Die wahrscheinlichste Erklärung ist, dass viele dieser Menschen Eigeninteressen haben.

Steve Kirsch ist ein Unternehmer und Philanthrop aus dem Silicon Valley, der zu Beginn der „Pandemie“ den COVID-19 Early Treatment Fund (CETF) gegründet hat. Dieses Team besteht aus Experten aus einer Vielzahl

von Bereichen, darunter Medizin, Technologie, Philanthropie und Wirtschaft. Der CETF hat sich zum weltweit führenden Fonds entwickelt, der sich auf frühzeitige Behandlungen von COVID-19 konzentriert, bei denen wiederverwendete Medikamente zum Einsatz kommen. Es überrascht nicht, dass er ein vehementer Anhänger und Prediger des Virus ist.

Dr. Robert Malone hält zahlreiche Patente in den Bereichen Genverabreichung, Verabreichungsformulierungen, DNA-Impfstoffe und mRNA-Impfstoffe. Seit Januar 2020 leitet er ein großes Team, das sich mit dem Design der klinischen Forschung, der Entwicklung von Medikamenten, der Computermodellierung und den Wirkmechanismen von neu entwickelten Medikamenten für die Behandlung von COVID-19 beschäftigt. Ganz zufällig ist er auch ein Virengläubiger und Prediger.

Der Viruskultist Jeremy Hammond hat Stickstoffmonoxid, N-Acetyl-L-Cystein, Quercetin mit Zink und Vitamin D3 als „Covid“-Therapien vorgeschlagen. Praktischerweise kann man diese Produkte in seinem Online-Shop kaufen. Auch Dr. Joseph Mercola vertreibt ähnliche Produkte online.

Wenn man das Fehlen wissenschaftlicher Beweise für die Existenz von „Viren“ in Frage stellt, wird man entweder mit wütenden Schlagzeilen von Steve Kirsch und Jeremy Hammond konfrontiert, mit Ausreden wie der, dass die Öffentlichkeit nicht bereit sei, in den „Viren“-Kaninchenbau zu steigen, wie Del Bigtree, mit Versuchen, die Leute davon zu überzeugen, dass die Infragestellung der Existenz von „Viren“ der „Wahrheits“-Bewegung schadet, wie Dr. Mercola vorschlägt, oder mit Behauptungen, dass es an wissenschaftlicher Glaubwürdigkeit mangelt, wie im Fall von Robert Kennedy Jr. gesehen.

Diese Leute werden Artikel und Bücher schreiben, um die Öffentlichkeit vor der Bedrohung durch diese GOF-Experimente zu warnen, aber sie werden die grundlegenden Beweise für die angebliche Existenz von „Viren“ nicht untersuchen.

Offensichtlich lesen sie die GOF-Studien nicht und machen sich auch keine kritischen Gedanken darüber, ob die Ergebnisse und Schlussfolgerungen wissenschaftlich fundiert sind oder nicht. Sie berichten einfach darüber, als ob sie wahr wären, und nutzen die Schlussfolgerungen, um ihre auf Angst basierende Botschaft über die Bedrohung durch virale Biowaffen zu verstärken.

Schlussfolgerungen

Die Befürworter falscher Biowaffen und falscher Viren gewinnen oft das Vertrauen der Menschen, indem sie die „Impfstoffe“ und die drakonischen Maßnahmen verurteilen, die während der Pseudopandemie ergriffen wurden. Ihr Glaube an diese fiktiven gentechnisch hergestellten Partikel ermöglicht es ihnen jedoch, die Notwendigkeit zu rechtfertigen, „sicherere“ Impfstoffe zu finden oder alternative pharmazeutische Behandlungen zu verkaufen.

In Wirklichkeit ist weder eine Behandlung notwendig, noch gibt es so etwas wie eine „sicherere“ Alternative, da es nie einen „Virus“ gab, der eine neue Krankheit verursacht hätte. Die Förderung dieses betrügerischen Konzepts hält die auf Angst basierende Propaganda in Gang und lockt die Menschen zurück in das Netz der Lügen. Dies kann absichtlich oder unabsichtlich geschehen, je nach Person und ihren Interessen.

Erst wenn ein „Virus“ einen strengen Prozess durchlaufen hat, um seine Existenz wissenschaftlich zu beweisen, könnte es gentechnisch verändert werden, um es noch tödlicher zu machen. Erst dann wären GOF-Studien und ein Biowaffen-/Laborleck als Ursprung für ein „Virus“ hypothetisch möglich. Dieser wissenschaftliche Prozess ist in über 100 Jahren Virologie noch nie durchgeführt worden.

Die Existenz der „Virus“-Partikel muss zuerst bewiesen werden. Man kann nicht einfach annehmen, dass sie existieren. Das ist eine ganz einfache Logik, die vielen Kommentatoren und ihren Anhängern irgendwie entgangen ist.

„Jeder, der sich offen und ehrlich mit der Virologie befasst, wird zu dem Schluss kommen, dass diese Last bei keinem „Virus“ jemals erfüllt worden ist. Man muss sich nur ein „Virus“ aussuchen und sich die Beweise aus dem vorgestellten Grundlagenpapier ansehen, um zu sehen, ob dies der Fall ist oder nicht. Ich habe diese Arbeit

in den letzten 5 Jahren gemacht. Ich habe die Originalstudien gelesen, um zu sehen, ob die Forscher jemals die wissenschaftlichen Anforderungen erfüllt haben. Viele meiner Kollegen haben dasselbe getan. Deshalb sind wir alle zu demselben Schluss gekommen, dass die wissenschaftlichen Beweise für die Existenz eines „Virus“ einfach nicht existieren. Daher sprechen wir zu diesem Thema nicht aus Unwissenheit, sondern aus Wissen.“

Mike Stone

Ein guter Wissenschaftler würde niemals blindlings „auf den Schultern von Giganten“ stehen. Ein guter Wissenschaftler prüft, ob die Giganten tatsächlich Recht hatten. Ein guter Wissenschaftler übt sein Handwerk nach dem Motto „nullius in verba“ aus, d. h. er nimmt niemandes Wort für bare Münze und überprüft die Beweise selbst.

Wenn die „Virus“-Gläubigen aufhören würden, Science-Fiction zu propagieren und lernen würden, echte Wissenschaft zu verstehen, würden sie erkennen, dass die Wahrheit über das Fehlen wissenschaftlicher Beweise für „Viren“ die Gesundheitsfreiheitsbewegung nicht behindert, sondern im Gegenteil sehr stärkt.

Wenn sie erst einmal verstanden haben, dass „Viren“ nicht existieren und daher nicht als Biowaffen konstruiert werden können, werden sie verstehen, dass die giftige Praxis des Impfens überhaupt nicht notwendig ist. Sie werden auch alle potenziell toxischen alternativen pharmazeutischen Behandlungen ablehnen.

Die Erkenntnis, dass es keine ansteckenden „Viren“ gibt, stärkt die Botschaft gegen völlig unlogische und völlig unnötige Abriegelungen, Quarantänen, Sozialdistanzierung, Maskierung usw.

Wenn man aus einer Position des Wissens und der Stärke heraus argumentiert und nicht aus einer Position des Unwissens und der Halbwahrheiten, liegt es wieder an denjenigen, die die Behauptungen aufstellen, zu beweisen, dass sie nach der wissenschaftlichen Methode richtig sind.

Dies ermöglicht es den Menschen, dem angstbasierten, kranken Kreislaufsystem des toxischen pharmazeutischen Paradigmas, bei dem es nie um gute Gesundheit und Langlebigkeit ging, vollständig zu entkommen.

Es ist an der Zeit, die wissenschaftliche Fiktion abzulehnen, keine Angst mehr zu verbreiten und zu fordern, dass echte Wissenschaft betrieben wird. Dies kann nur geschehen, wenn die Menschen bereit sind, intellektuell ehrlich zu sein.

Es ist Zeit für die Wahrheit, die ganze Wahrheit, und nichts als die Wahrheit über „Viren“.

Referenzen

1) Gewinn der Fiktion. Mike Stone. [viroLIEgy](#)

2) Es ist Gain of Fiction Story Time mit RFK Jr. und Freunden! Mike Stone. [viroLIEgy](#)

3) Die Theorie des nassen Marktes taucht wieder auf <https://stevekirsch.substack.com/p/the-wet-market-theory-re-emerges>

4) Ursprung von Sars Cov2, Lockdowns und Covid-19-Impfstoffen <https://www.jeremyhammond.com/2021/06/18/interview-origin-of-sars-cov-2-lockdowns-covid-19-vaccines/>

5) [Malone, Ebola Es ist noch nicht vorbei](#) <https://rwmalonemd.substack.com/p/ebola-this-is-not-over>

6) Children's Health Defense – Haben Fauci und Collins die Beweise für das COVID-Laborleck aus politischen Gründen unterdrückt? <https://childrenshealthdefense.org/defender/fauci-collins-evidence-covid-lab-leak/>

7) Del BigTree <https://www.podchaser.com/podcasts/the-highwire-with-del-bigtree-519460/episodes/is-covid-19-a-bio-weapon-91383003>

8) [Neue Analyse des COVID-Virus deutet auf die Fingerabdrücke von Fauci und Baric auf dem Pandemie-Bug hin – Children’s Health Defense https://childrenshealthdefense.org/defender/covid-pandemic-nih-unc-fauci-baric/](https://childrenshealthdefense.org/defender/covid-pandemic-nih-unc-fauci-baric/)

9) Steve Kirsch <https://www.treatearly.org/our-team>

10) Dr. Robert Malone <https://www.vacsafety.org/about>

11) Jeremy Hammond <https://www.jeremyrhammond.com/shop/>

12) Dr. Mercola <https://drjosephmercola.com/market/>

Quelle: The Gain of Function (GOF) Lab Leaked Bioweapon Story is Pure Science Fiction

Quelle: <https://uncutnews.ch/die-geschichte-ueber-die-durchgesickerte-biowaffe-im-gain-of-function-gof-labor-ist-reine-science-fiction/>

20231018 DT (<https://stopreset.ch>)